

Nachrichten aus Nicaragua

Rundbrief des Vereins Wohnbau Rivas. Texte: Kurt Willi

verein
wohnbau
rivas

Förderung von Kleinbetrieben.

Seit zwei Jahren arbeiten wir in Rivas, Nicaragua mit der Nichtregierungsorganisation FIDES CAMINA zusammen. Letztes Jahr haben wir ein Projekt zur Förderung von Kleinunternehmen unterstützt.



Projektteilnehmerin unterschreibt den Vertrag

Dieses Projekt richtet sich an Personen, die eine gute Geschäftsidee haben, aber keinen Bankkredit erhalten, weil sie der Bank nicht genügend Sicherheit bieten können. Der Mangel an finanzieller Sicherheit hat für die Interessentinnen zur Folge, dass sie besonders gut ausgesucht, dann auch geschult, kontrolliert und

betreut werden.

Zur Schulung gehört unter anderem auch das Erstellen und Interpretieren einer Buchhaltung: Wie viel Lohn kann bezogen werden? Wie viel Geld muss reinvestiert werden, etc.?

62 Personen interessierten sich für das Programm, 22 erfüllten die Bedingungen und 10 wurden in das Projekt aufgenommen. Trotzdem mussten zwei Frauen wieder austreten. Eine erkrankte schwer und musste ihre Pläne aufgeben. Die Zweite setzte das ihr zur Verfügung gestellte Geld zweckentfremdet und spekulativ im Kochbananenhandel ein. Glücklicherweise war sie in der Lage, den geliehenen Betrag zurückzuzahlen.

Das geliehene Betriebskapital, höchstens U\$300.- pro Unternehmen, muss verzinst und innerhalb eines Jahres zurückbezahlt werden. Es soll danach andern Kleinunternehmern zugutekommen. Ausrüstung und Maschinen werden auf den Namen von FIDES CAMINA gekauft. Nach Rückzahlung der Schuld erfolgt die Übergabe an die Unternehmerin. Ja, Unternehmerinnen sind es, alle 8 Teilnehmerinnen sind Frauen. Das war so nicht vorgesehen, hat sich so ergeben.

Juni 2015



Fabiana Mairena

Fabiana ist 21 Jahre alt, hat einen 5-jährigen Sohn und ein Kleinkind von 7 Monaten. Mit ihrem Mann lebt sie in Loma de Burra (Eselsrücken), einem Weiler auf dem Land.

Sie arbeitete als Kellnerin und Küchengehilfin, war aber immer an bautechnischen Dingen interessiert. So besuchte sie an den Wochenenden Maurerkurse, wechselte dann aber in den Kurs Schweißen. Diese Tätigkeit gefiel ihr sehr. Sie arbeitete als Praktikantin in einer Werkstatt. Schon bald merkte sie, dass es für sie als Frau schwierig war, in die-



Schweisserin Fabiana mit Schutzhaube und Schweissapparat

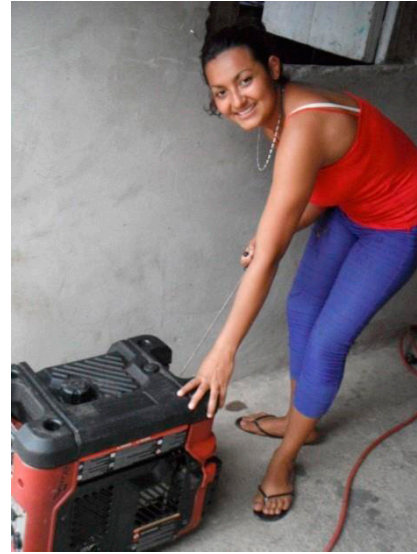
„Glücklicherweise stiess ich auf euer Programm“, meint Fabiana, „und konnte dort mein Projekt einbringen. Ich erhielt einen Kredit von U\$300.-. Damit kaufte ich einen Schweissapparat, die Schutzhaube, Schweissmaterial und einen Winkelschleifer. Nun biete ich Schweissarbeiten in der Werkstatt meines Mannes an. Bis jetzt läuft das überraschend gut.“

Maria Sánchez

Ihre grosse Leidenschaft ist die Musik und das Singen. Mit 16 Jahren wurde Maria schwanger, heute ist ihr Sohn 4 Jahre alt. Von ihrer Mutter lernte sie das Schneidern. Dank diesem Können fand sie Arbeit als Näherin in einer Maquila, einer Fabrik einer ausländischen Firma in der Zollfreizone.

„Sicher, mir gefällt das Schneidern, aber wenn ich die Fabrik verlasse, habe ich genug von Nadel und Faden. Zusammen mit meinem Mann und meinem Schwiegervater singen wir an religiösen Anlässen. Vor allem

auf dem Land sind wir sehr beliebt. Leider gibt es in vielen Weilern keinen Strom, oder dann hat es Strom, aber mit sehr häufigen Ausfällen. Ein kleiner Generator ist die Lösung unseres Problems. Den konnte ich dank eurem Programm kaufen. Seit wir den Generator haben,



Maria und ihr Generator

haben wir auch bedeutend mehr Aufträge. Dazu kommt, dass wir nicht mehr zittern müssen, dass jeden Augenblick der Strom ausgehen könnte und wir vergebens angerast sind.“

Geschätzte Spenderin

Geschätzter Spenderin

Seit rund 30 Jahren versuchen wir als kleiner Verein nachhaltige Entwicklungen zu ermöglichen. Die Stipendien sind ein „Dauerbrenner“, die Nachhaltigkeit ist gegeben, wenn man davon ausgeht, dass Bildung ein Gewinn ist.

Mit den erfolgreichen und unterdessen von uns unabhängigen Kleinkrediten gelang eine zweite Projektidee.

Es zeigte sich aber, dass ein Kleinkredit allein oft nicht reicht. Das Geld ist zu schnell verloren, weil es an grundlegendem wirtschaftlichem Verständnis fehlt.

Es muss nicht gleich ein ausgefeilter Businessplan sein, aber meist braucht es etwas mehr als nur die Idee.

Fides Camina kann dieses Wissen bieten.

Dieser Wissenstransfer, diese Ausbildung und Betreuung vor Ort und am Objekt ist nur dank dem Idealismus der Mitglieder von Fides Camina und der finanziellen Unterstützung durch Sie, geschätzte Spenderin, geschätzter Spender, möglich.

Ich denke, wir sind auch mit diesem Projekt auf gutem Weg!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Louis Isenmann

Präsident Verein Wohnbau Rivas